



Sammlung Theaterzettel

In der Garderobe einer Schauspielerin

Kläger, Wilhelm

1871-06-26

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 143. Montag,

den 26. Juni 1871.

Der Vater der Debutantin.

Posse in 4 Akten nach dem Franz. des Bajard und Théaulon von L. W. Both.

Graf Ernst von Hohenthal
Professor Spinne, Theaterdichter
Aquamarin, Journalist
Der Direktor des Theaters
Der Regisseur
Berger, Inspicient
Frau. Müller-Schulz, Schauspieler
Tanne, vormalig Schauspielerin bei einer reisenden Gesellschaft
Aphanasia, seine Tochter
Hesse, Theaterdiener
Johann, Spinne's Diener
Friedrich, Aquamarin's Diener

Herr Herzfeld.
Herr Bauer.
Herr Gutenthal.
Herr Werner.
Herr Mühlendorfer.
Herr Rode.
Frl. Hagen.
Herr Bichler.
Frau Hasemann-Kläger.
Herr Knapp.
Herr Welge.
Herr Möbbling.

Schauspieler, Musiker, Theaterleute u.

Ort der Handlung: Eine Residenz.

Zum Schluß, zum ersten Male:

In der Garderobe einer Schauspielerin.

Solofchz von Wilhelm Kläger.

Fanny, Kammermädchen bei einer dramatischen Künstlerin

Frau Hasemann-Kläger.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Unpäßlich: Frl. Pappenheim. — Herr Schloffer.

Heute sind die mit Lit. A bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

Eintrittspreise

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1 fl. 45 kr.	Parterre	— fl. 36 kr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Rang. 1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
Sperrsitze im Parquet 1 fl. — kr.	Gallerieloge	— fl. 24 kr.
Reserveloge des zweiten Ranges fl. 36 kr.	Gallerie	— fl. 12 kr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
10 " 5 " " " Frankenthal und Worms.
Nachts 12 " 25 " " Mannheim " Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe u

Im Anschluß an die Pfälzer Züge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café Français und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet vor dem Café Français nach beendigter Theatervorstellung statt.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.